



Politik Position

Raumplanung | Andermatt

Warum Raumplanung ?

Was Raumplanung leisten muss!



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen





• Position Raumplanung

Raumplanung | Leistungskatalog

(Version September 2022 V1A)



© Bildquelle: freeride.se

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FADMIC FABELS



Raumplanung

(Version September 2022 V1A)

■ Einleitung

- Die gebaute Umwelt setzt den entscheidenden Rahmen für die **Handlungs- und Entfaltungsmöglichkeiten** von Menschen und Unternehmen.
- Im **Zusammenspiel mit der Natur** ist sie die Grundlage für die Befriedigung verschiedenster Bedürfnisse und das allgemeine Wohlbefinden.
- Berggebiete werden zu **Zweitwohnungsdomizilen**.
- ▶ Eine nachhaltige Entwicklung setzt die aktive Auseinandersetzung mit den **Chancen** und **Herausforderungen** von verschiedenen Themen wie Verkehr, Immobilienhandel, demografischer Wandel oder Wirtschaftswachstum voraus.



Raumplanung

■ Raumplanung Klima

- Die **Raumplanungsgesetze** regeln in der Praxis, wie unser Land gestaltet wird.
- Dabei geht es längst nicht nur um die **Frage**, wo ein Wohnbau entstehen oder eine Strasse gebaut werden darf, sondern auch darum wie unsere Klimapolitik praktisch umgesetzt werden kann.
- Am besten sichtbar ist das bei der Energiewende, wenn neue **Windräder** oder **Photovoltaikanlagen** Platz finden sollen.
- Der Klimawandel fordert, dass Raumplanung noch viel **umfassender gedacht** wird als bisher.



▶ Die Raumplanung ist auch **Planung** von Klimazeilen.



• Position Raumplanung | Leistungskatalog
Landschaft schützen



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRDERUNG FÖRDERUNG



■ Landschaft schützen

- Gänzlich **unbesiedelte Gebiete** sind im Schweizer Mittelland fast vollständig verschwunden.
 - Wir benötigen die **freie Landschaft** nicht nur für die Aussicht sondern zur Erholung und zum Leben.
 - Die Landschaft ist auch Voraussetzung für die Nahrungsmittelproduktion und die **Landwirtschaft**.
 - Sie ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
 - Sie sichert uns sauberes **Wasser** und frische Luft.
- ▶ Die **Trennung** von Baugebiet und Nichtbaugebiet ist der fundamentalen Grundsätze der Raumplanung in der Schweiz.



- Viele Gemeinden wollen **neue Bauzonen**, obwohl ein Viertel der bestehenden Bauzonen in der Schweiz noch nicht überbaut ist.
 - Ein Teil dieser Bauparzellen ist durch **Eigentümerinteressen** blockiert, ein anderer Teil befindet sich in Lagen ohne Nachfrage.
 - Ziel der Raumplanung wäre es, die **Landschaft zu schützen** und die bestehenden Siedlungsgebiete so weiterzuentwickeln, dass sie uns und nachfolgenden Generationen maximale Lebensqualität bieten.
- ▶ **Es bedarf entsprechend derzeit keiner zusätzlichen Bauzonen, sondern einer Neuordnung und effizienten Nutzung des Bauzonenbestands.**



• Position Raumplanung | Leistungskatalog
Ressourcen schonen



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRDERUNG FÖRDERUNG



■ Ressourcen schonen

- Der Boden ist ein **wertvolles Gut**, er ist knapp und kann nicht vermehrt werden.
 - Trotzdem haben wir in den letzten Jahrzehnten so viel Boden **überbaut**, als wäre er unbegrenzt verfügbar.
 - Siedlungsentwicklung **nach innen** kann durch Verdichtung von schlecht genutzten Grundstücken, Schliessung von Baulücken und Neu- und Umnutzung von Brachflächen erreicht werden.
 - Ein hoher **Bodenverbrauch** für Infrastrukturen muss vermieden werden.
- ▶ **Es ist notwendig**, dass die Ressourcen Boden, öffentliche Finanzmittel, Energie und Rohstoffe effizient und nachhaltig eingesetzt werden.



- Siedlungsentwicklung und Infrastrukturbau müssen eng **aufeinander abgestimmt** werden.
- Erforderlich sind **dichte Siedlungen** an gut erschlossenen Orten – mit mehrgeschossigen Häusern, die nicht über weite Flächen verstreut sind.
- Je **verschwenderischer** wir mit dem Boden umgehen, je weitläufiger unsere Siedlungen sind, desto mehr Strassen, Kanalisationen und Wasserleitungen werden benötigt.
- Die Infrastrukturen führen zu periodischen **Kostenfolgen**.
- ▶ **Ein weiterer Ausbau ländlicher Siedlungen zu Pendlergemeinden muss in Zukunft vermieden werden, da dies hohen Bodenverbrauch generiert.**



• Position Raumplanung | Leistungskatalog

Mobilität ermöglichen



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch

• llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FNDMFC FDBELS



■ Mobilität

- Kompakte Siedlungen sind Siedlungen der Zukunft, denn sie **verkürzen die Wege**, die zurückgelegt werden müssen.
 - Nur wenn viele Menschen rund um die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs leben und arbeiten, lässt sich eine gute **Auslastung** der öffentlichen Verkehrsmittel und deren **Bezahlbarkeit** sichern.
 - Und nur so lässt sich die weitere **Zunahme** des MIV und des Autoverkehrs mit seinen negativen Folgen verringern.
- ▶ **Das Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum muss in die bereits bestehenden Siedlungsgebiete und in die vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Lagen gelenkt werden.**



- In den letzten Jahrzehnten haben wir überwiegend Siedlungsstrukturen gebaut, die uns zu immer mehr und immer weiteren **Fahrten zwingen** – viele davon mit dem Auto.
- Zum Beispiel muss ins **Einkaufszentrum** gefahren werden, weil der Quartierladen verschwunden ist.
- Die **Folgen** sind ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, mehr Pendler, Staus, öde Parkplatzflächen und grosser Flächenverbrauch.
- Kurze **Erreichbarkeitsdistanzen** sind Grundvoraussetzung
- ▶ **Ziel soll es sein, Siedlungen zu ermöglichen, die ausreichend dicht sind, um Aktionsflächen wie Läden Arbeitsplätze etc. zu ermöglichen.**



• Position Raumplanung | Leistungskatalog
Naturgefahren abwenden



© Bild. VBS Luftwaffe / «Schattdorfer See» August 2005

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FNDMIC FOBELS



■ Naturgefahren

- **Überschwemmungen**, Murgänge, Steinschläge und **Lawinen** waren Auslöser dafür, dass der Schweizer Wald 1876 gesetzlich geschützt wurde.
 - Bis heute leistet der Wald einen wichtigen Beitrag, um Siedlungen und Infrastrukturen vor Zerstörung zu bewahren. In **Schutzbauten** wie Lawinenverbauungen, Hochwasserschutzdämme oder Steinschlagnetze wird in der Schweiz seit Generationen viel investiert.
 - Doch Schutzbauten bieten keinen absoluten **Schutz**.
 - **Raumplanung** verschafft zudem den Fluss- und Bachläufen mehr Platz. So entstehen Stauräume als Hochwasserrückhaltebecken.
- ▶ **Die Raumplanung sorgt seit Jahrzehnten dafür, dass Raumnutzungen den **Gewässerschutz** und die **Trinkwasserversorgung** nicht gefährden.**



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Konflikte | Naturgefahren

- Zwei **verheerende Unwetter** - im August 1987 an der Reuss und im August 2005 am Schächen - haben jeweils weite Teile der Reussebene unter Wasser gesetzt und riesige Schäden mit Kosten von mehreren hundert Millionen Franken verursacht.
- Mit **Gefahrenkarten** zeigen die Kantone auf, wo Gefahr durch Naturgewalten herrscht. Für diese Gebiete werden **Nutzungseinschränkungen** erlassen – bis hin zu **Bauverboten**.
- Auf diese Weise sorgt die Raumplanung dafür, dass nur noch an **sicheren Standorten** gebaut werden darf.
- Langfristig wird dadurch die Zahl der **gefährdeten Objekte** reduziert.
- ▶ **Derartige Massnahmen werden immer wichtiger, da der Klimawandel zu mehr und heftigeren Hochwassern führt.**



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Naturgefahren Andermatt





• Position Raumplanung | Leistungskatalog

Lebensqualität schaffen



© Bildquelle: freizeit.ch / Reussdelta Badeinseln Lorelei

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÜHRUNG FACHBEREICH



■ Lebensqualität

- **Lebensqualität** zeichnet sich aus durch eine bezahlbare, helle, gut ausgestattete Wohnung.
- Entscheidend ist aber auch das **Wohnumfeld**. Wir wünschen uns in unserer Nachbarschaft wenig **Lärm** und **Verkehr**, viel **Grün** und öffentliche Räume, in denen wir anderen **Menschen** begegnen können.
- Wir schätzen es, wenn unser Wohnumfeld so gestaltet ist, dass wir **rasch und sicher** zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule und auch nachts vom Konzertbesuch nach Hause gelangen können.
- ▶ **Lebenswerte Siedlungen ergeben sich nur, wenn alle drei Bereiche** – die Gebäude, die Verkehrserschliessung und die Gestaltung der Aussenräume – auf unsere Bedürfnisse abgestimmt sind.



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Konflikte | Lebensqualität

- Die Schaffung lebenswerter Siedlungen verlangt, dass auch private Grundeigentümer und Bauherren **Verantwortung** für die Gestaltung der Freiräume – der Strassen, Plätze und Grünräume – übernehmen und über die eigenen Grundstücksgrenzen hinausdenken.
 - Eine gute Gestaltung der Strassen und Plätze sowie eine attraktive **Erschliessung kosten** die öffentliche Hand viel Geld.
 - **Gerechtigkeit** bedeutet, dass in Zukunft nicht nur die Privaten profitieren und die Öffentlichkeit bezahlt.
 - Ein Teil der durch die öffentliche Planung entstandenen **Mehrwerte** ist für die Gestaltung der Quartiere und zur Entschädigung von Auszonungen einzusetzen. (*Kein Prinzip: you bring the home, we bring the party*)
- ▶ **Die Festlegung von Bauzonen und der Bau von Infrastrukturen bringen privaten Grundeigentümern Mehrnutzen und Gewinn.**



• Position Raumplanung | Leistungskatalog
Lokale Grenzen überwinden



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch

• llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FNDMIC FOBELS



■ Lokale Grenzen

- Zunehmend wachsen Entwicklungsgebiete **benachbarter** Gemeinden zusammen.
- Immer öfter gehen wir an einem Tag unterschiedlichen Aktivitäten in verschiedenen Gemeinden nach. Wir pendeln zur Arbeit in eine andere Stadt, fahren in die **Nachbargemeinde** ins Einkaufszentrum oder verbringen unsere Freizeit jenseits der Kantonsgrenze.
- Die Summe dieser **Veränderungen** stellt hohe Anforderungen an alle, die auf die Organisation unseres Lebensraums Einfluss haben.
- ▶ **Gemeindeüberschreitend** zu planen ermöglicht es, gemeinsame Lösungen für die Gestaltung des Lebensraums zu realisieren.



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Konflikte | Lokale Grenzen

- Viele **Aufgaben** sind und bleiben in der Verantwortung der einzelnen Kantone und Gemeinden, aber immer mehr Herausforderungen können heute nur dann erfolgreich in Angriff genommen werden, wenn über Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinweg eng zusammengearbeitet wird.
- So können damit zum Beispiel Verkehrsprobleme bewältigt oder Erholungsgebiete vernetzt und aufgewertet werden.
- So kommt man dann zu **Lösungen**, zu denen keiner der Partner allein in der Lage wäre. (*Synergie*)
- ▶ **Die Abstimmung aller raumwirksamen Tätigkeiten und über politische Grenzen hinweg zu arbeiten, fördert das gegenseitige Verständnis und lässt gemeinsame Chancen nutzen.**



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Lokale Grenzen lenken



Ludwig Loretz

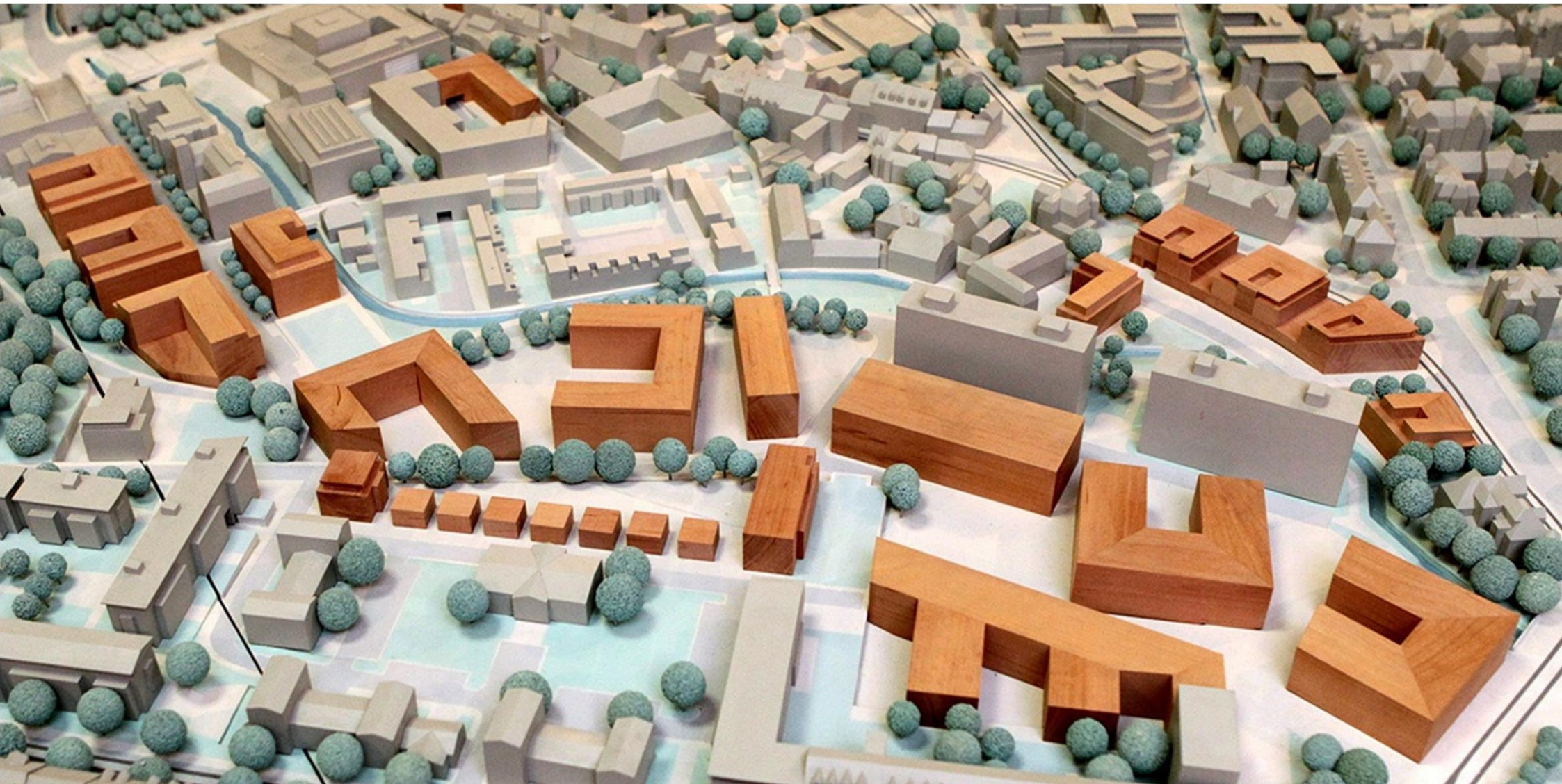
• ludwiglorenz.ch

• llorenz@bluewin.ch



• Position Raumplanung | Leistungskatalog

Mitgestalten



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch

• llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FNDMIC FOBELS



■ Mitgestalten

- Wir wohnen, arbeiten, kaufen ein und gehen an Konzerte
- Wir fahren in die Berge und fliegen ans Meer.
- Mit diesen **Aktivitäten** nimmt jeder von uns täglich Einfluss auf den Raum, benutzt Infrastrukturen, nimmt Fläche in Anspruch – und entscheidet damit über das Aussehen unseres Lebensraums.
- Wir alle sind **Akteure im Raum**. Unsere Flächenansprüche steigen ständig.
- Es geht dabei um die vorausschauende Koordination raumwirksamer Tätigkeiten, denn unser Lebensraum ist ein öffentliches Gut.
- ▶ **Politik- und gemeindeüberschreitend muss Raumplanung partizipativ und demokratisch sein.**



Raumplanung | Leistungskatalog

■ Konflikte | Lokale Grenzen

- Viele **Aufgaben** sind und bleiben in der **Verantwortung** der einzelnen Kantone und Gemeinden, aber immer mehr Herausforderungen können heute nur dann erfolgreich in Angriff genommen werden, wenn über Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinweg eng zusammengearbeitet wird.
- So können damit zum Beispiel Verkehrsprobleme bewältigt oder Erholungsgebiete vernetzt und aufgewertet werden.
- Es dann sind Lösungen, zu denen keiner der Partner allein in der Lage wäre.
- ▶ **Die Abstimmung aller raumwirksamen Tätigkeiten und über politische Grenzen hinweg zu arbeiten, fördert das gegenseitige Verständnis und lässt gemeinsame Chancen nutzen.**



Raumplanung

■ Fazit

«Veränderungen des Raums gehen meist in kleinen Schritten vor sich. Was wir heute und in nächster Zukunft (ver-)bauen, wird für nachfolgende Generationen Teil ihres Lebensraums sein. Wir tragen also mit unserem Tun Verantwortung für uns und alle, die uns nachfolgen.»



Raumplanung

► Raum bedeutet auch Freiheit !



© Getty Images/iStockphoto

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORENTZ
FÜR DIE FÜR DIE FÜR DIE



Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: *Bildquelle*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab. Themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

■ Literatur Themenspezifisch: *Internetrecherche, Springer Professional*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.